

## Teil 1

### Gegenwart und Zukunft: offensive Taktiken?

Um in die Zukunft zu schauen, ist das Beherrschen der Gegenwart, sozusagen der richtige Schlüssel zum Schloss.

Eine analytische Betrachtung der Taktik der Euroliga- Teams ergibt folgendes Bild.

**Es gibt unterschiedliche Angriffsüberlegungen**, genannt Philosophien.

Ich versuche diese Bezeichnung zu umgehen, da es gilt für die Ausbildung des Trainer/Coachs eine andere Qualifikation und Ausbildung zu erwerben, als über ein Universitätsstudium.

**Diese substanziellen und unterschiedlichen Angriffsintentionen der jeweiligen Trainer bedienen sich der vortaktischen Spielaktionen**, wie das Spiel 1:1, 2:2, 3:3, die die bekannten Spielaktionen des „direkten Blocks und Abrollens“ / „pick and roll“, des indirekten Blocks, des Kreuzens und des Abstreifens usw. beinhalten.

**Ein Extracours sollte erlaubt sein, um zu erwähnen, dass die Technik als die gehobene Ebene zur Lösung taktischer Überlegungen gesehen werden kann.**

Versucht man die unterschiedlichen Angriffsüberlegungen zu klären, sollte es möglichst vermieden werden, die Namen der Trainer und der Teams zu nennen.

#### 1. Angriffsüberlegung:

Bei dieser Angriffsrichtung wird versucht, die Verteidigung durch das Spiel 1:1 zu destabilisieren.

Es beginnt mit einer Welle von Angriffen, die das Ziel haben, direkt d.h. durch den ersten Angriff die Verteidigung zu desorganisieren oder bis ein Teil der Destabilisierung erreicht wird, bis - unmittelbar der nächstangespielte Spieler - den Grad der Destabilisierung erhöhen kann und erreicht wird, einen freien Spieler unter dem Korb oder in der Peripherie anspielen zu können, um dann den Angriff zu vollenden.

Dem Coach stehen zur Verfügung: 5 exzellente Playmaker und 11 exzellente Werfer.

Die Spieler auf der Position 4 operieren häufig in der Peripherie.

Von dort aus erzielen sie die meistenscheidenden 3- Punktewürfe und öffnen damit den Raum in der Nähe des Korbs, den die Playmaker für ihre Angriffe benötigen.

Die Angriffe beginnen oft durch einen pick and roll oder direkt mit dem Spiel 1:1.

**Kommentar:** Diese Angriffsüberlegung haben dem Coach und dem Team nennenswerte Erfolge, auf der Euroliga Ebene gebracht.

**Dieser Erfolg scheint mir zu wackeln, da die anderen Coachs ihre Defensive entsprechend eingestellt haben. Weniger Dogmatismus und ein wenig Flexibilität dürfte die Lösung sein, die ich von diesen Teams/Coachs erwarte.**

#### 2. Angriffsüberlegung:

Hier geht es um komplexere Angriffssysteme mit mehrfach indirekten und direkten Blocks mit dem Ziel, den freien 3- Punktewurf zu ermöglichen. Dem Trainer stehen überdurchschnittlich gute 3- Punktewerfer zur Verfügung, die jede Verteidigung ignorieren und diese zu Statisten degradieren. Nicht nur die 3- Punktewerfer profitieren davon, ganz besonders die Positionen 4 + 5 (freie Räume entstehen unter dem Korb).

**Kommentar:** Der gewählte Begriff: „komplexere Angriffssysteme“ besagt, dass der Angriff sich nicht nur auf eine Spielaktion beschränkt, sondern sich diese mit einer zweiten Aktion fortsetzt.

Ich bin überzeugt, dass diese Angriffsrichtung die Zukunft der Angriffssysteme bestimmen wird.

**Die 3. Angriffsüberlegung** sucht den Erfolg in der Nähe des Korbes.

Das Prinzip:

1. Es wird nach dem Prinzip der „Isolation“ gehandelt.
2. Je näher zum Korb, desto sicherer der Korberfolg
3. Je häufiger die Angriffe unter dem Korb stattfinden, desto größer wird die Foulbelastung der Center in der fortgeschrittenen Spielzeit.
4. Die hohe Belastung der Center mit Fouls, bedeutet eine Schwächung der Verteidigung.

Diese Angriffsüberlegung setzt gute Center und gute Werfer voraus.

**Kommentar :**

Diese Angriffsüberlegung ist zu beobachten.

Ich bin der festen Überzeugung, dass diese ohne zusätzlichen Angriffsalternativen nicht auskommt.

Fazit:

Die oben erwähnten Angriffsüberlegungen werden von bekannten Trainern vertreten.

Das Umschauen und etwas aus dem anderen Lager zu übernehmen, fehlt jedem Trainer schwer. Daher neigen viele Trainer **zum Dogmatismus**.

Basketball visuell

Theo Kritikós

P.S. :

Teil 2

Die These:

Ich behaupte, dass die Angriffssysteme der Zukunft so strukturiert sein werden, dass 24 Sec. lang , wie das fließende Wasser einer Quäle fließen, effektiven Angriffsmöglichkeiten erarbeiten und mit eine größere Effektivität als Heute abschließen.

